

Jeannett Martin

Been-To, Burger, Transmigranten?

Zur Bildungsmigration von Ghanaern
und ihrer Rückkehr aus der Bundesrepublik Deutschland

LIT

INHALT

VORWORT	9
TEIL 1 – EINFÜHRUNG	11
1.1 THEMA UND FRAGESTELLUNGEN DER ARBEIT	11
1.2 DIE UNTERSUCHUNG IM KONTEXT EINER GRENZÜBERSCHREITENDEN MIGRATIONSFORSCHUNG	15
1.2.1 <i>Die Anfänge der Remigrationsforschung in Nordamerika</i>	15
1.2.2 <i>Empirische Forschung zur Rückkehr von Arbeitsmigranten</i>	16
1.2.3 <i>Die ‚Reintegrationsforschung‘ im deutschsprachigen Raum</i>	17
1.2.4 <i>Wer ist ein Rückkehrer? – Begriffliche Präzisierungen</i>	20
1.3 THEORETISCHE MODELLE UND DEBATTEN ZUR ‚RETURN MIGRATION‘	21
1.3.1 <i>Bildungsmigration und Rückkehr als Wirtschaftsfaktor</i>	21
1.3.2 <i>Rückkehr als Anpassungsprozess</i>	23
1.3.3 <i>Rückkehr als Kommunikationsprozess</i>	27
1.3.4 <i>Rückkehr als soziale Statuspassage</i>	27
1.4 DIE DISKUSSION UM DEN ZUSAMMENHANG VON SCHULBILDUNG, MIGRATION UND DER ENTSTEHUNG NEUER ELITEN IN WESTAFRIKA	29
1.5 ZUM VERLAUF DER FELDFORSCHUNG UND METHODISCHE ASPEKTE DER UNTERSUCHUNG	30
1.6 DIE INTERVIEWTEN BILDUNGSMIGRANTEN.....	41
TEIL 2 – ANFANG UND ZIEL: DAS HERKUNFTSLAND GHANA..	47
2.1 ASPEKTE DER MIGRATIONS- UND WIRTSCHAFTSGESCHICHTE	47
2.1.1 <i>Migrationen vor der Ankunft der Europäer</i>	47
2.1.2 <i>Wirtschaftliche Entwicklungen und Migration seit Ankunft der Europäer bis zum Ende des 19. Jahrhunderts</i>	48
2.1.3 <i>Die großen Wanderungsbewegungen während des wirtschaftlichen Ausbaus der Kolonien (um 1900 bis in die 1950er Jahre)</i> 52	
2.1.4 <i>Vom Zuwanderungs- zum Emigrationsland – die postkoloniale Phase</i>	54
2.2. ZUR INTERNATIONALEN BILDUNGSMIGRATION VON GHANAERN	59
2.2.1 <i>Das Aufkommen der internationalen Bildungsmigration</i>	59
2.2.2 <i>Koloniale und postkoloniale Bildungsmigration</i>	62
2.2.3 <i>Ghanaische Bildungsmigration nach Deutschland</i>	65

TEIL 3 – LEBENSGESCHICHTLICHE ERZÄHLUNGEN ZURÜCKGEKEHRTER BILDUNGSMIGRANTEN.....	71
3.1 „ICH BIN GLÜCKLICH MIT MEINER ARBEIT“ - GEORGE HINSON	73
3.2 „MAN IST EIN AUBENSEITER“ – JOHN ASIEDU	88
3.3 “AT 35 YOU ARE ALREADY A BIG MAN” - RICHARD LAMTE	107
3.4 „ES WAR NICHT GANZ ABRUPT“ - PETER QUANSAH.....	123
TEIL 4 – DREI RÜCKKEHRERGENERATIONEN SEIT DER POLITISCHEN UNABHÄNGIGKEIT GHANAS	143
4.1 DIE ERSTE RÜCKKEHRERGENERATION: „DAS LAND AUFZUBAUEN“ (AUSREISE UND HEIMKEHR ZWISCHEN 1951 UND 1971).....	144
4.1.1 <i>Die gesellschaftlichen Bedingungen für Studium und Rückkehr</i>	144
4.1.2 <i>Die Sichtweisen der Bildungsmigranten aus der ersten Rückkehrergeneration</i>	148
4.2 DIE ZWEITE RÜCKKEHRERGENERATION: HEIMKEHR IN EIN ZERRÜTTETES LAND (REMIGRATION ZWISCHEN 1972 UND 1983)	159
4.2.1 <i>Die gesellschaftlichen Bedingungen für Studium und Rückkehr</i>	159
4.2.2 <i>Die Sichtweisen der Interviewten aus der zweiten Rückkehrergeneration</i>	162
4.3 DIE DRITTE RÜCKKEHRERGENERATION: AUF DER SUCHE NACH NEUEN MÖGLICHKEITEN (HEIMKEHR NACH 1984)	173
TEIL 5 – SCHWERPUNKT DRITTE RÜCKKEHRERGENERATION: DAS ERZÄHLEN ÜBER DIE RÜCKKEHR	181
5.1 GEHEN ODER BLEIBEN? – DIE ENTSCHEIDUNG ZUR RÜCKKEHR UND IHRE VORBEREITUNG	181
5.1.1 <i>Die erzählten Motive für die Rückkehr</i>	182
5.1.2 <i>Die Beschreibung des Entscheidungsfindungsprozesses</i>	193
5.1.3 <i>Vorbereitung auf ‚das Leben danach‘</i>	196
5.2 DAS ERZÄHLEN ÜBER DIE ANKUNFT IN GHANA	197
5.3 ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHER (ÜN-) SICHERHEIT, KULTURELLEN DIFFERENZEN UND EINGESCHRÄNKTEN HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN.....	204
5.3.1 <i>Hochschullehrer</i>	206
5.3.2 <i>Mediziner</i>	218
5.3.3 <i>Studierte Rückkehrer als Unternehmer</i>	223
5.3.4 <i>Studierte Rückkehrer und Arbeitslosigkeit</i>	228
5.4 ÜBER DEN VERLUST SOZIALER BEZIEHUNGSNETZWERKE.....	230

5.5 ZU FRAGEN DES WOHNENS	241
5.6 BILDUNGSMIGRANTEN IM SPANNUNGSFELD VERWANDTSCHAFTLICHER BEZIEHUNGEN	254
5.7 STUDIERTER REMIGRANTINNEN ZWISCHEN ALTEN UND NEUEN, EIGENEN UND FREMDEN BILDERN VON ‚FRAU-SEIN‘	272
5.7.1 <i>Verschiedene Herkunftswelten</i>	277
5.7.2 <i>‚Doppelte Exoten‘ – als gebildete Afrikanerinnen in Europa</i> ...	280
5.7.3 <i>Ausgeprägte(re) Rückkehrorientierung</i>	284
5.7.4 <i>Als Akademikerinnen in Ghana - zwischen eigenen Wünschen und kulturellen Erwartungsmustern</i>	285
TEIL 6 – ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	293
6.1 DIE BILDUNGSMIGRANTEN UND IHRE SICHTWEISEN	293
6.2 SPEZIFISCHE CHARAKTERISTIKA DER SÜD-NORD-BILDUNGSMIGRATION	302
6.3. BILDUNGSMIGRATION IM KONTEXT DER GLOBALISIERUNGSDEBATTE	307
ANHANG	311
ANHANG 1: LEITFADEN FÜR BIOGRAPHISCHE INTERVIEWS	311
ANHANG 2: ERZÄHLIMPULS FÜR NARRATIVE INTERVIEWS	312
ANHANG 3: TRANSKRIPTIONSREGELN.....	312
ANHANG 4: STATISTIKEN ÜBER GHANAISCHE STUDIERENDE IN AUSGEWÄHLTEN LÄNDERN.....	313
LITERATURVERZEICHNIS	317